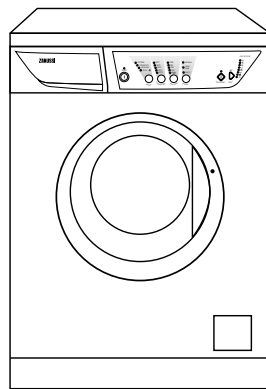


ZANUSSI

WASAUTOMAAT LAVE-LINGE WASCHAUTOMAT LAVATRICE

FE 1004 - FE 1204 - FE 1404



GEBRUIKSAANWIJZING
NOTICE D'UTILISATION
GEBRAUCHSANWEISUNG
LIBRETTO ISTRUZIONI

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung!

Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, daß das Gerät nicht beschädigt wurde.

Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:



Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Waschvollautomaten, die technische Schäden verursachen können.



Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten besonders wichtig sind.



Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

***Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.***

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise	49-50	Pflege und Wartung	67
Entsorgung	50	• Äußere Reinigung	67
Umwelttips	50	• Reinigung der Waschmittelschublade	67
Installation	51	• Reinigung des Wassereinlaufsiebes	67
• Entfernen der Transportsicherung	51	• Reinigung des Flusensiebes	67
• Aufstellung	51	• Notentleerung	68
• Kaltwasseranschluß	51	• Frost	68
• Wasserablauf	52	Behebung kleiner Funktionsstörungen	69-71
• Elektrischer Anschluß	53	Kundendienst-Verzeichnis (für die Schweiz)	95
Technische Daten	54		
Gerätebeschreibung	55		
• Türverriegelungslampe	55		
• Waschmittelschublade	55		
Gebrauch	56		
• Bedienblende	56		
• Beschreibung der Bedienelemente	56-58		
• Arbeitsabläufe beim Waschen	59-61		
• Tips zum Waschen	62		
Wäsche sortieren und vorbehandeln	62		
Temperaturen	62		
Wäschefüllmengen	62		
Wäschegewichte	62		
Fleckenentfernung	62		
Wasch- und Veredelungsmittel	63		
Färben u. Entfärben	64		
Internationale Pflegekennzeichen	65		
Programmübersicht	66		

Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiß. Bitte nicht berühren!

Installation

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen (DIN 1986 und DIN 1988).

Gebrauch

- Benutzen Sie das Gerät nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammable Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate (siehe Kapitel "Arbeitsabläufe beim Waschen").
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.

- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloß, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

• Entsorgung des Altgerätes

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Umwelttips

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tips beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programmes.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.

- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche mit dem Kurzprogramm.
- Für normal verschmutzte Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.

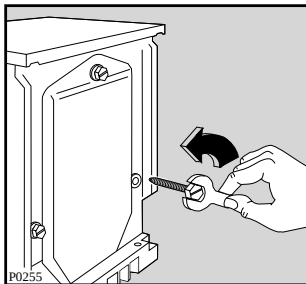
Installation

Entfernen der Transportsicherung

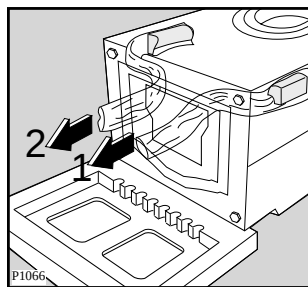
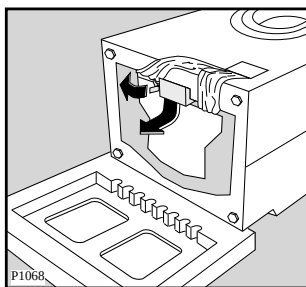
 Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schrauben Sie mit einem Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand des Waschautomaten heraus.
2. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht gequetscht werden.
Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.

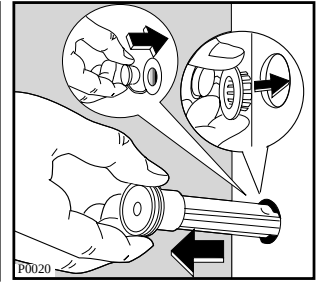
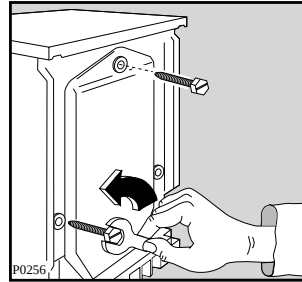


3. Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.
4. Lösen Sie die zwei Nylonhüllen und ziehen Sie sorgfältig die rechte (1) mit dem Polystyrolpolster heraus, danach die linke (2), indem Sie sie zur Mitte führen.



5. Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.
6. Ziehen Sie die drei Plastikzapfen heraus.

7. Verschließen Sie alle Löcher mit den Plastikstöpseln, die sich im Beipack befinden.

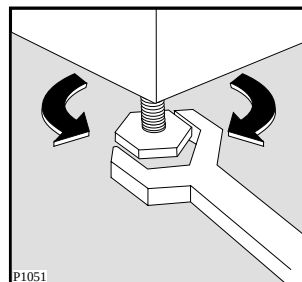


Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen. Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



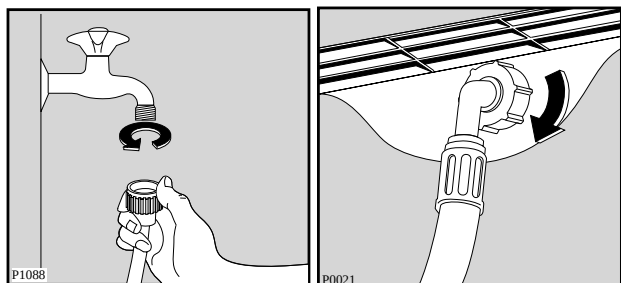
Kaltwasseranschluß

Zum Kaltwasseranschluß ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.



Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluß bis zum Wasserhahn mit einem Berstdruck von mind. 60 bar.

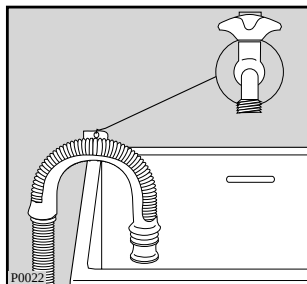
Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit (1,82 m Länge).

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

1. Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers. Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.



2. In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.

Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodaß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

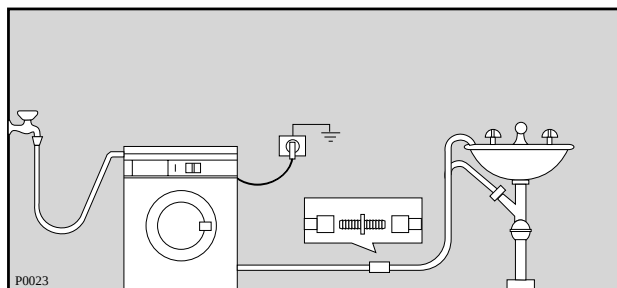
3. In ein Ablaufrohr.

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer belüftet sein, d.h. der Rohrrinnendurchmesser muß größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 400 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauches gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauches sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen und nur beim Ablauf emporsteigen.



Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

Für die Schweiz

Der elektrische Anschluß muß den SEV-Vorschriften und den Zusatzvorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen. Entgegen den Hausinstallationsvorschriften des SEVs, Ziffer 47350, sind die Abstände zwischen Gerät und brennbaren Gebäudeteilen nicht einzuhalten.



Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist. Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Wichtig! Das Netzkabel muß nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

Technische Daten

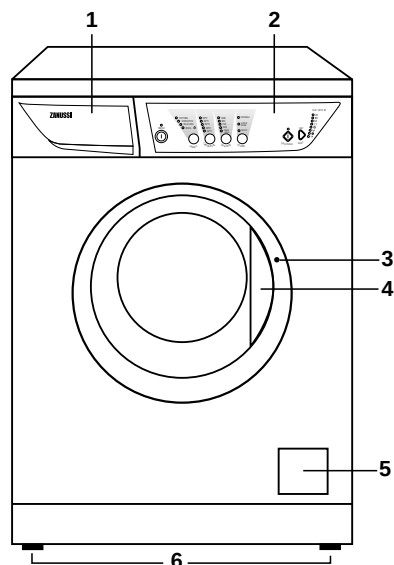
Abmessungen	Höhe Breite Tiefe	85 cm 60 cm 60 cm
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):	– Koch- u. Buntwäsche – Pflegeleicht u. Feinwäsche – Wolle	5 kg 2,5 kg 2 kg
Schleuderdrehzahl (max.)	maximum	1000 U/min (FE 1004) 1200 U/min (FE 1204) 1400 U/min (FE 1404)
Spannung		220-230 V/50 Hz
Absicherung Gesamtanschlußwert		10 A 2200 W
Wasserdruck:	min. max.	50 kPa 800 kPa



Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:
 73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
 89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Gerätebeschreibung

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienblende
- 3 Türverriegelungslampe
- 4 Einfülltür
- 5 Flusensieb
- 6 Verstellbare Füße

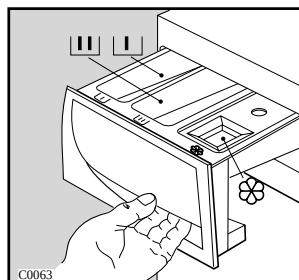


Türverriegelungslampe

Die Einfülltür ist während des gesamten Programmablaufs blockiert. Sie kann nur unter bestimmten Bedingungen und nach Erlöschen der Kontrollampe geöffnet werden (siehe S. 61).

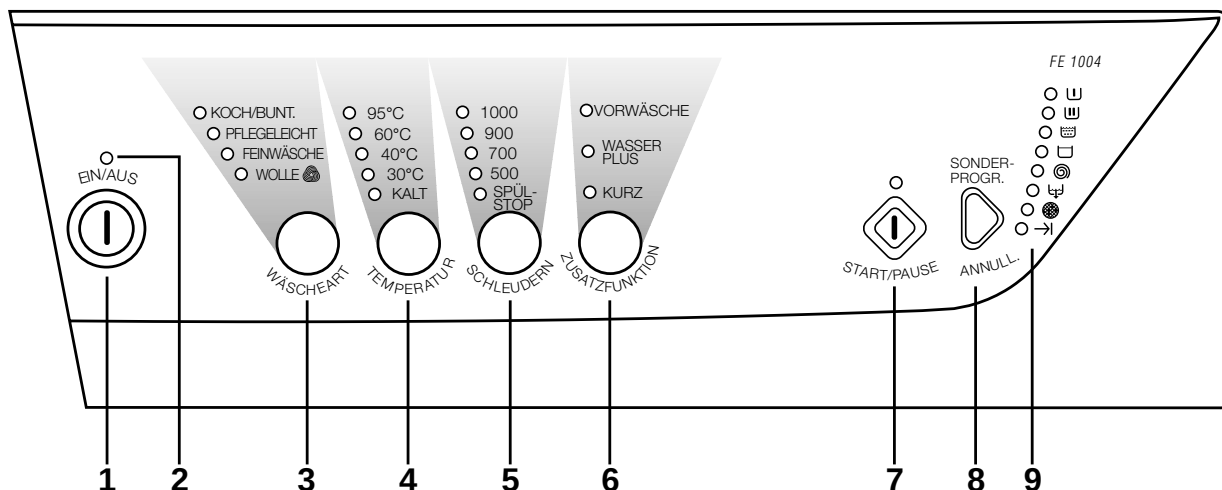
Waschmittelschublade

-  Vorwaschmittel
-  Hauptwaschmittel
-  Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Gebrauch

Bedienblende



1 Taste EIN/AUS ⓘ

Mit dieser Taste wird der Waschvollautomat eingeschaltet. Durch erneutes Betätigen dieser Taste schaltet man die Maschine aus.

2 Betriebskontrollampe

Diese ist mit der EIN/AUS-Taste verbunden: sie leuchtet auf, wenn diese Taste gedrückt wird und erlischt bei erneutem Drücken.

3 Taste “WÄSCHEART”

Mit dieser Taste stellen Sie das je nach Wäscheart geeignete Waschprogramm ein. Die entsprechende Lampe leuchtet auf. Der Waschvollautomat gibt eine Temperatur vor und das Gerät stellt sich automatisch auf die für das jeweilige Programm vorgesehenen Schleuderdrehzahlen ein. Diese Werte können durch Betätigen der jeweiligen Tasten (4 und 5) verändert werden.

4 Taste “TEMPERATUR”

Durch Betätigen dieser Taste kann die von der Maschine automatisch vorgegebene Temperatur erhöht oder gesenkt werden; die diesbezügliche Kontrollampe leuchtet auf. Die maximale Temperatur beträgt 95° für Koch- und Buntwäsche, 60° für pflegeleichte Wäsche, 40° für Feinwäsche und Wolle. KALT bedeutet Kaltwäsche, d.h. das verwendete Wasser wird nicht erwärmt. Diese Option kann für besonders feine Wäsche wie zum Beispiel Gardinen gewählt werden.

Die Temperatur kann während des Ablaufs des jeweiligen Waschprogramms geändert werden: in diesem Fall setzt das Waschprogramm erneut von Anfang an ein.

Wichtig!

Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten TEMPERATUR und SCHLEUDERN wird das akustische Signal, das am Ende des Programms ertönt, abgeschaltet.

5 Taste “SCHLEUDERN”

Betätigen Sie diese Taste, wenn Sie die von der Maschine automatisch vorgegebene Schleudergeschwindigkeit ändern wollen; die diesbezügliche Kontrollampe schaltet sich ein.

Die max. Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst:

- Koch-/Buntwäsche 1000, 1200 oder 1400 U/min je nach Modell
- Pflegeleicht und Wolle 900 U/min
- Feinwäsche 700 U/min

Position “Spülstop”: Durch Wählen dieser Funktion pumpt die Maschine das Wasser des letzten Spülgangs nicht ab, damit die Wäsche knitterfrei bleibt.

Nach Ablauf des gewählten Programms blinkt die Lampe der Taste “Start/Pause” und die Lampe  der Programmablaufanzeige bleibt eingeschaltet, um anzuzeigen, daß das Wasser noch abgepumpt werden muß.

Zum Abpumpen des Wassers wie folgt vorgehen:

• Abpumpen und Schleudern:

- **START/PAUSE drücken.** Die Maschine pumpt das Wasser ab und schleudert mit der für das

zuvor gewählte Programm vorgesehenen maximalen Schleuderdrehzahl.

- **Schleuderdrehzahl** mit der Taste 5 **wählen** und dann die Taste START/PAUSE drücken.
- **nur abpumpen:** einmal die Taste "ANNULL." drücken, bis sich die Kontrolllampe  (ABPUMPEN) einschaltet, dann die Taste START/PAUSE drücken.

Achtung! Wurde die Taste "ANNULL." versehentlich mehrere Male gedrückt, wird das eingestellte Programm gelöscht. Zum Abpumpen des Wassers muß dann durch Drücken der Taste WÄSCHEART ein beliebiges Waschprogramm gewählt und danach **dreimal** die Taste ANNULL. gedrückt werden, um die Maschine auf die Position ABPUMPEN zu stellen (die Lampe  schaltet sich ein).

6 Taste "ZUSATZFUNKTION"

Es können drei verschiedene Funktionen gewählt werden:

- **VORWÄSCHE:** Je nach Bedarf kann man mit dieser Funktion vor dem eigentlichen Waschgang einen Vorwaschgang wählen (**nicht verwendbar bei Wolle**).

Der Vorwaschgang endet mit einer kurzen Schleuderphase mit 650 U/min. bei den Programmen für Koch- und Buntwäsche, während bei dem Feinwaschprogramm das Wasser nur abgepumpt wird.

- **WASSER PLUS:** Die Spülwirkung wird intensiver durchgeführt. Wenn die Lampe leuchtet, werden die Spülgänge von 3 auf 4 erhöht. Dies ist zu empfehlen für Personen mit empfindlicher Haut oder in Gebieten mit besonders weichem Wasser.

Im Wolleprogramm ist diese Funktion nicht wirksam.

Hinweis: WASSER-PLUS und VORWÄSCHE können gemeinsam gewählt werden, indem die Taste bis zum Einschalten beider Kontrolllampen gedrückt wird.

- **KURZ:** Durch diese Funktion wird der Waschvorgang in den Programmen **Koch- /Buntwäsche, Pflegeleicht** und **Feinwäsche** verkürzt. Anzuwenden bei leicht verschmutzter Wäsche. **Im Wolleprogramm kann diese Funktion nicht zugewählt werden.**

7 Taste "START/PAUSE"

Diese Taste verfügt über drei Funktionen:

- **Start:** nachdem Sie das Waschprogramm und die zusätzlichen Funktionen gewählt haben, drücken Sie zum Programmstart diese Taste. Die Kontrolllampe hört auf, zu blinken und leuchtet nun konstant.
- **Pause:** durch ein weiteres Betätigen der Taste wird das laufende Programm unterbrochen und die Kontrolllampe beginnt zu blinken. Das Programm setzt wieder ein, wenn Sie diese Taste erneut drücken.

Die Unterbrechung des Waschgangs schaltet die Türverriegelungslampe aus und ermöglicht unter den nachfolgend genannten Bedingungen das Öffnen der Einfülltür:

- die Maschine befindet sich nicht in der Aufheizphase
- das Wasserniveau steht nicht hoch
- die Waschtrommel ist nicht in Bewegung

Achtung! Vor jeder Änderung eines laufenden Programms muß die Maschine auf PAUSE gestellt werden.

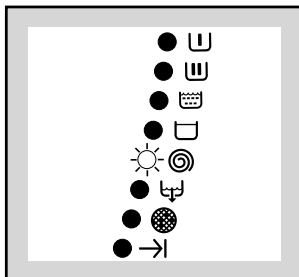
- **Wasser abpumpen und schleudern** nach den Programmen mit der SPÜLSTOP - Funktion.

8 Taste "ANNULL./SONDERPROGR."

Diese Taste hat zwei Funktionen:

- **Löschen des Programms:** drücken Sie diese Taste solange, bis die Lampen der Programmablaufanzeige (9) ausgehen.
Wird ein soeben beendetes Programm nicht gelöscht, ertönt bei erneutem Einschalten des Gerätes das akustische Signal.
- **Löschen einiger Waschphasen bzw. Wahl der Sonderprogramme:** sowohl bei der **Programmwahl**, als auch während des **Programmablaufs** können Sie mit dieser Taste einige Phasen des gewählten Programms löschen bzw. spezielle Programme einstellen.
- **Löschen einiger Waschphasen**
 - Maschine auf PAUSE stellen.
 - Taste "ANNULL." so oft drücken, bis die Lampe(n) der entsprechenden Waschphase(n) erlischt (erlöschen).

Beispiel:



In diesem Falle führt die Maschine nur den für die eingestellte Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch.

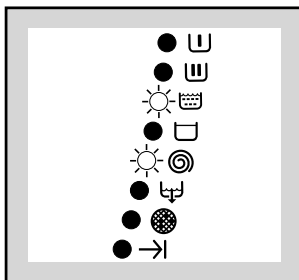
• Sonderprogramme

Sie können folgende Programme einstellen:
Spülen – Schleudern – Abpumpen

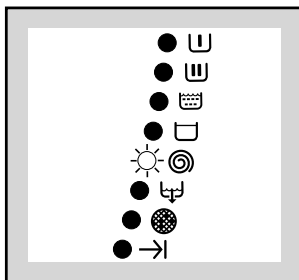
Ist die Maschine bereits eingeschaltet, weil ein Programm beendet ist:

- Taste ANNULL. so oft drücken, bis die Lampen der Programmablaufanzeige aus sind; das soeben beendete Programm ist nun gelöscht.
- Wäscheart durch die entsprechende Taste einstellen.
- Sonderprogramm wie folgt einstellen:

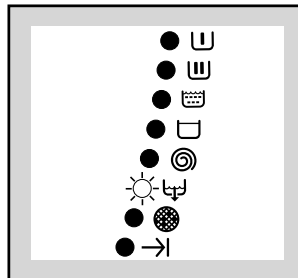
- **Spülen und Schleudern:** Taste ANNULL. **einmal** drücken, die Lampe (Hauptwäsche) erlischt.



- **Schleudern:** Taste **2mal** drücken, die Lampen (Hauptwäsche) und (Spülen) erlöschen.



- **Abpumpen:** Taste **3mal** drücken, die Lampen (Hauptwäsche), (Spülen) und (Schleudern) erlöschen.



Ist die Maschine ausgeschaltet, EIN/AUS-Taste drücken, um sie einzuschalten, dann WÄSCHEART einstellen: und das Sonderprogramm wie oben beschrieben einstellen.

9 Programmablaufanzeige

Nach der Programmwahl leuchten alle die verschiedenen Programmphasen betreffenden Lampen auf.



Nach dem Start des Programms zeigt die Programmablaufanzeige in welchem Programmabschnitt das Gerät gerade arbeitet. Das Programmende wird durch das Aufleuchten der Lampe angezeigt.

Leuchtet am Ende des Programms die Lampe auf, bedeutet dies, daß das Flusensieb verstopft ist.

Die Kontrolllampe blinkt, wenn die Maschine eine Störung aufweist. Das gleichzeitige Blinken einer der folgenden Kontrolllampen zeigt die Störungsart an:

- SPÜLSTOP = es läuft kein Wasser ein;
- SPÜLEN = das Wasser wird nicht abgepumpt;
- HAUPTWÄSCHE = die Tür ist nicht richtig geschlossen.

Zur Behebung der Störung siehe Seite 69.

i Arbeitsabläufe beim Waschen

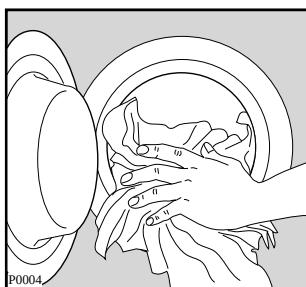
Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte 1/2 Meßbecher Waschmittel in das Fach  der Waschmittelschublade. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

1. Einlegen der Wäsche

Öffnen Sie die Einfülltür.

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.



2. Einfüllen des Waschmittels

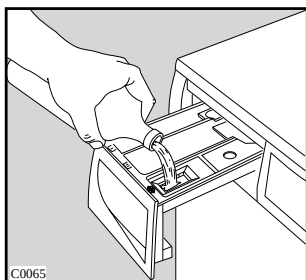
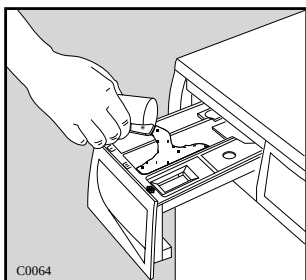
Ziehen Sie die Waschmittelschublade aus der Bedienblende, bis sie nicht mehr weiter läuft. Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche .

Wird die Vorwäsche-Funktion gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach  ein.

3. Einfüllen des Veredelungsmittels

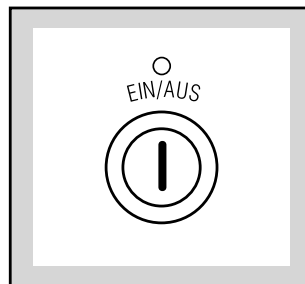
Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach  gefüllt werden.

Das Niveau MAX nicht überschreiten.



4. Einschalten der Maschine

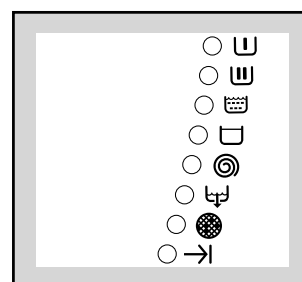
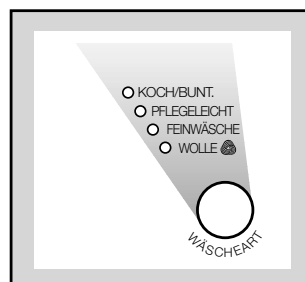
Die EIN/AUS-Taste  drücken, um die Maschine einzuschalten; die Betriebskontrollampe leuchtet auf.



5. Das gewünschte Programm wählen

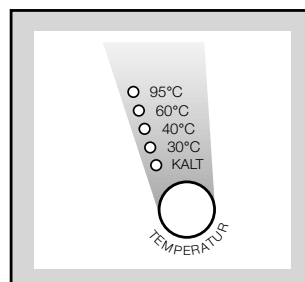
Die Taste "Wäscheart" bis zum Erreichen des gewünschten Programms bzw. der gewünschten Textilien gedrückt halten; die jeweilige Kontrollampe schaltet sich ein.

Die leuchtenden Lampen des Programmablaufes zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programms an.



6. Temperaturwahl

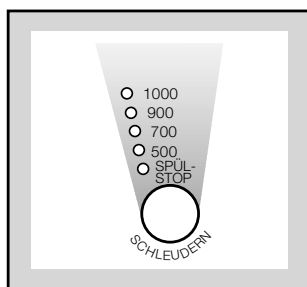
Wenn Sie eine andere als vom jeweiligen Programm vorgesehene Temperatur oder eine Kaltwäsche einstellen möchten, halten Sie die Taste bis zum Erreichen der Temperatur gedrückt; die betreffende Kontrollampe schaltet sich ein.



7. Schleuderdrehzahl oder "Spülstop" wählen

Die Taste bis zum Erreichen der gewünschten Schleuderdrehzahl oder bis zum Erreichen der Funktion SPÜLSTOP drücken; die betreffende Kontrolllampe schaltet sich ein.

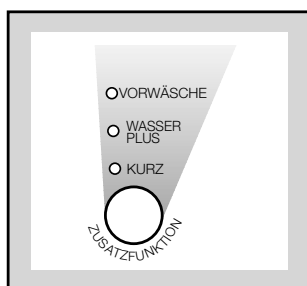
Wenn Sie SPÜLSTOP wählen, bleibt die Wäsche nach Ablauf des Programms im letzten Spülwasser liegen.



Wichtig! Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten TEMPERATUR und SCHLEUDERN wird das akustische Signal am Ende des Programms abgeschaltet.

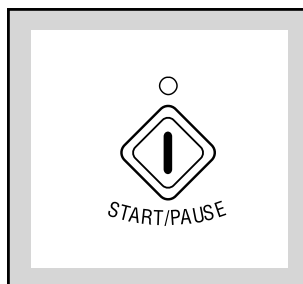
8. Wahl der gewünschten Funktion

Drücken Sie die Taste ZUSATZFUNKTION und wählen Sie dann, je nach Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche, entweder VORWÄSCHE oder KURZ. Soll die Wäsche intensiver gespült werden, dann wählen Sie WASSER-PLUS aus. Die entsprechende(n) Kontrolllampe(n) leuchtet (leuchten).



9. Programmstart

Die Taste START/PAUSE drücken: die entsprechende Kontrolllampe hört auf, zu blinken und die Türverriegelungslampe schaltet sich ein. Nur die Lampe der jeweils durchgeführten Programmphase bleibt eingeschaltet.



10. Änderung eines laufenden Programms

Vor jeder Änderung muß die Maschine durch Drücken der START/PAUSE Taste zunächst auf Pause gestellt werden.

Alle Funktionen können, bevor das Waschprogramm sie durchführt, geändert werden.

Eine Programm- oder Temperaturänderung ist natürlich nur während des Hauptwaschgangs möglich; die Maschine beginnt den Waschgang dann von Anfang an.

Wenn Sie das Wasser abpumpen wollen, drücken Sie vorher die START/PAUSE-Taste und dann **dreimal** die Taste ANNULL. (die Lampe  leuchtet). Danach drücken Sie nochmals die Taste START/PAUSE.

Nach dem Abpumpen können Sie ein neues Programm einstellen und dann erneut die Taste START/PAUSE drücken.

11. Waschprogramm löschen

Wenn Sie ein laufendes Waschprogramm löschen wollen, drücken Sie die Taste "ANNULL." so oft, bis die Lampen der Programmablauf-Anzeige (9) alle aus sind.

Achtung!

Vorher die PAUSE-Taste drücken.

12. Öffnen der Einfülltür bei laufendem Programm

Die Einfülltür kann, nachdem die Maschine auf Pause gestellt wurde, unter den folgenden Bedingungen geöffnet werden:

- Die Temperatur muß unter 40°C liegen.
- Das Wasserniveau muß niedrig sein.
- Die Waschtrommel darf nicht in Bewegung sein.

Treffen diese Bedingungen zu, schaltet sich die Türverriegelungslampe, nachdem die Maschine auf Pause gestellt wurde, aus und die Einfülltür kann geöffnet werden.

Sollte die absolute Notwendigkeit bestehen, die Einfülltür zu öffnen und diese bleibt blockiert, schalten Sie die Maschine mit der Taste EIN/AUS ab. Nach ca. 3 Minuten kann die Einfülltür geöffnet werden. **(Wasserstand im Gerät und Wassertemperatur beachten!)** Durch Drücken der Taste EIN/AUS und nachdem die Einfülltür erneut geschlossen wurde, setzt das Waschprogramm an der Stelle wieder ein, an der es unterbrochen wurde.

13. Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen, ein akustisches Signal ertönt.

Wenn Sie die Funktion SPÜLSTOP gewählt haben, blinkt die Kontrolllampe der Taste START/PAUSE und die Lampe  in der Programmablauf-Anzeige bleibt eingeschaltet, um anzuzeigen, daß das Wasser in der Maschine abgepumpt werden muß. Wählen Sie das Extraprogramm ABPUMPEN (Taste ANNULL. einmal drücken, die Kontrolllampe  leuchtet und das Programm durch Drücken der START-Taste starten), dann entnehmen Sie die Wäsche abgetropft. Oder Sie wählen die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken die START-Taste, dann ist Ihre Wäsche angeschleudert. Oder Sie drücken die START-Taste, dann ist Ihre Wäsche ausgeschleudert.

Nach Beendigung des Programms ertönt ein akustisches Signal.

Die Türverriegelungslampe schaltet sich sofort aus.

Um das soeben beendete Programm zu löschen, drücken Sie einige Male die Taste ANNULL., da sonst bei Wiedereinschalten der Maschine das akustische Signal ertönt.

Bemerkung:

Wird das Programm nicht gelöscht, genügt es, bei erneutem Einschalten der Maschine, ein neues Programm durch die Taste WÄSCHEART einzustellen.

Erneut die Taste EIN/AUS drücken, um die Maschine auszuschalten; die betreffende Kontrollampe schaltet sich aus.

Die Wäsche herausnehmen.

Achten Sie bitte darauf, indem Sie die Trommel manuell drehen, daß diese auch ganz geleert wird, damit im nächsten Waschgang die eventuell vergessenen Kleidungsstücke nicht beschädigt werden (z.B. durch Einlaufen) oder eine andere Wäschefüllung verfärben.

Es ist ratsam, den Wasserhahn zuzudrehen und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Lassen Sie die Einfülltür angelehnt, damit die Maschine belüftet wird.

Tips zum Waschen

Wäsche sortieren und vorbehandeln

- Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
- Sortieren Sie die Wäsche nach:
Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbehandeln. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Temperaturen

- 60°-95°** für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tafelwäsche, Bettwäsche, usw.)
- 60°** für normal verschmutzte farbechte Wäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).
- KALT 30°-40°** für empfindliche Textilien (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikzusatz und Wolle mit Einnähetikett "mit Spezialausrüstung, filzt nicht".

Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Synthetiks: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlüpfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckenentfernung

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich, diese vor dem Waschen zu entfernen.

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

Alle Lösemittelreste im Freien verdunsten lassen.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Wasch- und Veredelungsmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
- Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Veredelungsmittel wird vor Beginn des Waschprogrammes in die betreffenden Fächer der Waschmittelschublade eingeführt.

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogrammes in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

- Sie wenig Wäsche waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0- 7	0-1,3
2	mittel	8-14	1,4-2,5
3	hart	15-21	2,6-3,6
4	sehr hart	über 21	über 3,6

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel benutzen, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm wählen, das der optimalen Färbetemperatur entspricht.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

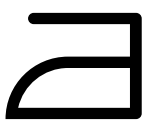
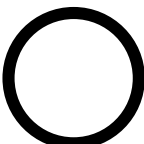
Achtung: Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in dem Waschautomaten nicht verwendet werden.

Internationale Pflegekennzeichen

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien											
Stand 1993											
WASCHEN (Waschbottich) 											
	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Normal- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Spezial- Schon- wasch- gang	Schon- wasch- gang	Hand- wäsche	nicht waschen	
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.										
CHLOREN (Dreieck) 											
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen) 											
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln				
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCH- REINIGUNG (Reinigungs- trommel) 											
							keine Chemisch- reinigung möglich				
	Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.										
TUMBLER- TROCKNUNG (Trockentrommel) 											
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung				Trocknen im Tumbler nicht möglich		
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).										

Programmübersicht

Wäscheart und Symbole auf den Kleideretiketten	Wäschemenge max.	Programm/ Temperatur	Programm- beschreibung	Mögliche Zusatz- funktionen	Verbrauchswerte		
					Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Std./Min.
 Kochwäsche , z.B. Bettwäsche, Tischdecken, Gebrauchswäsche	5 kg	KOCHWÄSCHE 60°- 95°	Waschen bei 60°-95°C 3 Spülgänge Normal- schleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOP VORWÄSCHE WASSER - PLUS KURZ	2.1	58	2.28
 Buntwäsche , z.B. Hemden, Blusen, Leibwäsche, Handtücher, Gebrauchswäsche	5 kg	BUNTWÄSCHE 60°- 40° 30°- KALT	Waschen bei 60°-40°-30°C oder kalt 3 Spülgänge Normal- schleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOP VORWÄSCHE WASSER - PLUS KURZ	1.15	55	2.10
 Pflegeleicht z.B. Hemden, Blusen, Leibwäsche	2,5 kg	PFLEGELEICHT 60°- 40° 30°- KALT	Waschen bei 60°-40°-30°C oder kalt 3 Spülgänge Schon- schleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOP VORWÄSCHE WASSER - PLUS KURZ	1.0	52	1.30
 Feinwäsche Akryll, Viskose, Polyester, Wolle- Synthetik	2,5 kg	FEINWÄSCHE 40°- 30°-KALT	Waschen bei 40°-30°C oder kalt 3 Spülgänge Schon- schleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOP VORWÄSCHE WASSER - PLUS KURZ	0.55	55	56
 Wolle  mit dem Markenzeichen "Echte Schurwolle" "filzt nicht"	2 kg	WOLLE 40°- 30°-KALT	Waschen bei 40°-30°C oder kalt 3 Spülgänge Schon- schleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOP	0.4	52	55

Das Programm "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie- Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den hier angegebenen Daten handelt es sich um ungefähre Werte, die je nach Wäscheart, Wäschemenge, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur variieren können. Sie beziehen sich auf die höchste, für das jeweilige Waschprogramm vorgesehene Temperatur.

Pflege und Wartung



Vor jeder Reinigungsarbeit Stecker aus der Steckdose ziehen!

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

1. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

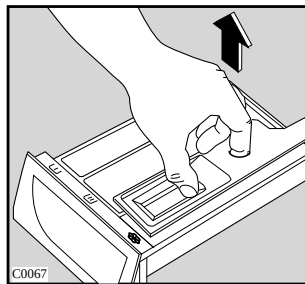
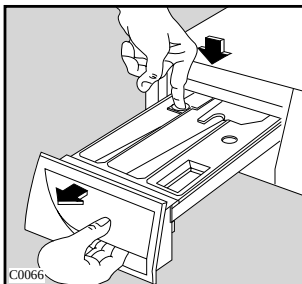
2. Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.

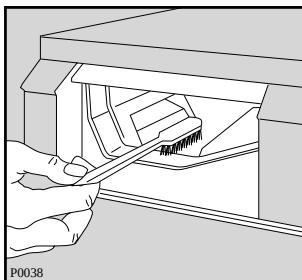
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.

Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.

Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.



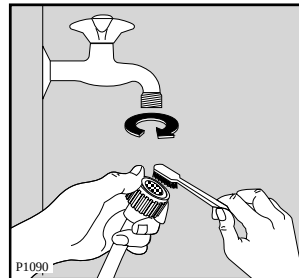
Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



3. Reinigung des Wassereinflaßsiebes

Falls Sie merken, daß trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Hahn ab. Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste. Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.



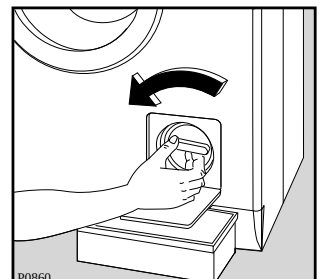
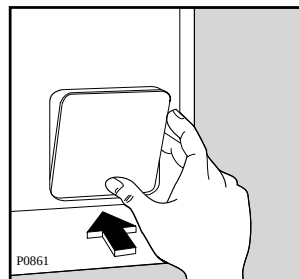
4. Reinigung des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb. Ein sauberes Sieb sorgt für einwandfreie Waschresultate.

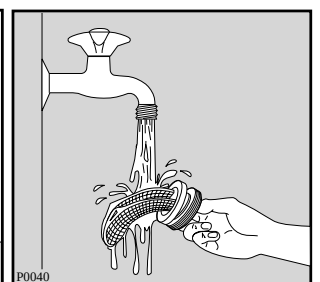
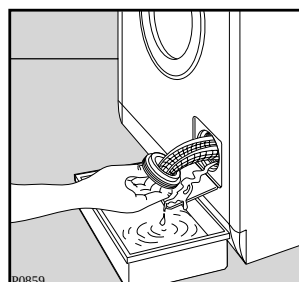
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

Flusensiebklappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.

Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen, reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.



5. Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Flusensieb lösen (siehe Punkt 5).

6. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Ablaufschlauches in ein Gefäß auf dem Boden legen.
- Das Programm "Abpumpen" einstellen:
 - Maschine einschalten;
 - Ein Waschprogramm durch Drücken der Taste WÄSCHEART einstellen;
 - Taste ANNULL. **dreimal** drücken (die Lampe  leuchtet);
 - START/PAUSE-Taste drücken
- Die Maschine ausschalten.
- Den Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben und den Ablaufschlauch wieder einhängen.

So wird verhindert, daß Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, daß die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Während des Betriebs der Maschine kann die Lampe →|, die Lampe der Start/Pause- Taste und gleichzeitig auch eine der folgenden Lampen blinken:

SPÜLSTOP : Störung im Wasserzulauf

SPÜLEN : Störung im Wasserablauf

HAUPTWÄSCHE : Türe geöffnet

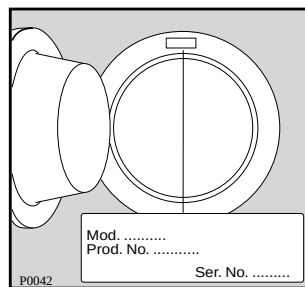
Nachdem die Ursachen behoben wurden, die START/PAUSE-Taste drücken, um das unterbrochene Programm fortzusetzen. Kann die Störung nicht behoben werden, sich an den nächsten Kundendienst wenden.

Störungen	Mögliche Ursachen
• Die Maschine startet nicht:	• Ist die Einfülltür richtig geschlossen? • Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose? • Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen) • Ist die START/PAUSE-Taste gedrückt? • Ist der Wasserhahn geöffnet?
• Die Maschine nimmt kein Wasser an:	• Ist der Wasserhahn geöffnet? • Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? • Ist der Zulaufschlauch geknickt? • Ist die Einfülltür geschlossen?
• Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:	• Das Ende des Ablaufschlauches liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
• Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:	• Ist der Ablaufschlauch geknickt? • Wurde ein Programm mit "Spülstop" gewählt? • Ist das Flusensieb verstopft?
• Wasser befindet sich auf dem Boden:	• Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren! • Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen? • Ist der Ablaufschlauch beschädigt? • Ist die Waschmittelschublade sauber?
• Die Maschine vibriert stark beim Schleudern:	• Ist die Transportsicherung vollständig entfernt? • Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt? • Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt? • Ist die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt?

Störungen	Mögliche Ursachen
• Die Einfülltür läßt sich nicht öffnen:	• Ist ein Programm in Betrieb? • Ist die Tür noch verriegelt? Die Türverriegelungslampe leuchtet noch. • Die Maschine befindet sich in der Heizphase bzw. der Wasserstand in der Maschine geht über den unteren Bereich der Türe hinaus.
• Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:	• Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann, eventuell mit verminderter Schleuderdrehzahl, wenn die Wäscheverteilung noch nicht optimal ist.
• Das Geräuschbild ist ungewohnt:	• Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt. Dieser neue Antrieb ermöglicht den Sanftanlauf bzw. die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert.
• Kein Wasser ist in der Trommel zu sehen:	• Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
• Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:	• Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. • Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? • Wurde die richtige Temperatur gewählt?
• Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar:	• Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.
• Weißer Rückstände finden sich auf der Wäsche:	• Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung. Die Anschriften sind im beigepackten Verzeichnis und für die Schweiz auf Seite 95 zu finden. Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon- Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Gerätes.

Diese Daten sind dem Typschild zu entnehmen.



ZANUSSI

Liste Service Après-Vente Suisse Kundendienst Verzeichnis Schweiz Elenco Centri di Assistenza per la Svizzera

Zanussi Centre Service Après-Vente
Zanussi Kundendienstzentrum
Zanussi Centro di Assistenza Tecnica

Industriestrasse 10
CH- 5506 Mägenwil

Service Après-Vente dans les environs
(dans chaque région avec Service compétent)
Kundendienststellen in Ihrer Nähe
(in jeder Region mit kompetentem Service vertreten)
Servizio Assistenza Tecnica nelle vicinanze
(presente in ogni regione con servizio competente)

Contact téléphonique avec ZANUSSI Service Helpline
Erreichbarkeit & Kontakt über ZANUSSI Service Helpline
Contatto telefonico attraverso ZANUSSI Service Helpline
Tel. 0848 848 044

Adresse pour les Commandes de Pièces de Rechange
Adresse für Ersatzteil-Bestellungen
Indirizzo per gli ordini di pezzi di ricambio

Kundendienstzentrum
Service Après-Vente
Servizio Assistenza Tecnica

Industriestrasse 10
CH- 5506 Mägenwil
Tel. 0848 848 023
Tfax 062 889 91 10

Adresse de Vente
Adresse Verkauf
Indirizzo di Vendita

ZANUSSI **
Badenerstrasse 587
8048 Zürich
Tel. 01/405 83 50
Tfax 01/405 82 35

** eine Abteilung der Electrolux AG

** un département de Electrolux AG

** un dipartimento dell' Electrolux AG